



Jugend stark machen gegen
islamistische Radikalisierung

Islamismus

Eine kleine Einordnungshilfe



Wann lässt sich von *Islamismus* sprechen?

Problem „Begriffsschaos“:

- *Islamismus*
- *Salafismus*
- *Dschihadismus*
- *Legalistischer Islam(ismus)*
- *Gewaltbereiter/-verzichtender Islamismus*
- *Religiös begründeter Extremismus*
- *Extremistischer Islamismus*
- *Islamischer Fundamentalismus*
- ...

Fehlende Differenzierung führt zu
Instrumentalisierung und Stigmatisierung!

Genannte Begriffe haben Schwächen und
Stärken – hinter ihnen stehen
verschiedenen Perspektiven, Phänomene,
Arbeitsfelder und Konzepte.

Versuch einer Allgemeindefinition

Phänomenaspekte in Kombination

- Antipluralismus, Ablehnung von Demokratie
- Homogenität & Kollektivismus
- Wertigkeit eines Individuums durch Zugehörigkeit & Feindbildkonstruktionen
- exklusiver Erkenntnis- & Absolutheitsanspruch
- dualistisches Weltbild
- ausgeprägte Jenseitsorientierung
- Ablehnung etablierter Theologie
- Kritikimmunität
- Ablehnung von Diversität (auch unter Muslim*innen)
- Abwertung von anderen islamischen Strömungen & nicht-islamischen Religionsgemeinschaften

Was Islamismus per se nicht ist:

- „fromme“ Religionsausübung (Art. 4 Abs. 1, Abs. 2 GG)
- religiös motivierter Aktivismus
- muslimische Selbstorganisation, politisches Engagement mit religiösem Selbstverständnis

Kontakt

Plan P. – Ein Projekt der AJS NRW

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und

Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e.V.

Poststraße 15-23 · 50676 Köln

Tel 0221.921392-0

info@ajs.nrw · www.ajs.nrw

Gefördert von



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

